

## DS TOULOUSE AKTUELL 2011/2012 NR. 1

### MITTEILUNGEN FÜR ELTERN, SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Colomiers, den 28. September 2011

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

#### INHALT

#### 1. NEU AN DER DST

Zu Schuljahresbeginn gibt es wieder einige Veränderungen an der DST. Unsere Schüler finden sich in neuen Klassenkonstellationen wieder: Viele Schüler haben mit ihren Familien im Sommer Frankreich verlassen, eine Reihe von neuen Familien hat den Schritt nach Toulouse gewagt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich die Neuankömmlinge unter Ihnen begrüßen. Ich hoffe, dass Sie und Ihre Kinder die ersten Wochen gut überstanden und sich schon etwas in Ihr neues schulisches und privates Umfeld eingelebt haben.

#### 2. SCHULENTWICKLUNGSPROJEKTE

#### 3. NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Wir dürfen auch neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Vier Lehrkräfte aus Deutschland sind im Sommer nach Toulouse gezogen, um zusammen mit zwei weiteren neuen Lehrkräften aus Toulouse das Team an der weiterführenden Schule zu unterstützen. Auch im Kindergarten nehmen zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit auf.

#### 4. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN FÜR KLASSE 6-12

Im Bereich der Schulentwicklung wollen wir im neuen Schuljahr schwerpunktmäßig das Lesen fördern. Durch vielfältige Maßnahmen möchten wir für unsere Schülerinnen und Schüler Anreize zum Lesen schaffen. Lesen ist schließlich eine unserer wichtigsten Kulturtechniken und unerlässliche Voraussetzung für eine gute Bildung.

#### 5. TERMINE IM NEUEN SCHULJAHR

#### 6. VERSCHIEDENES

Wir haben unser Angebot an Arbeitsgemeinschaften erweitert. Für Schüler ab Klasse 9 bieten wir eine AG Spanisch an. Für Schüler ab Klasse 10 gibt es eine AG Englisch zur Vorbereitung des „Cambridge Certificate in Advanced English“. Dieses Zertifikat der University of Cambridge berechtigt zum sprachlichen Zugang zu den meisten englischsprachigen Universitäten weltweit. Auch für Grundschüler der Klasse 4 gibt es zum ersten Mal eine AG Englisch, die von einem Kollegen der IST unterrichtet wird. Eine Klasse der IST erhält im Gegenzug Deutschunterricht von einer Kollegin der DST.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen also an der DST für eine internationale Zukunft.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude und Erfolg im neuen Schuljahr!

Mit besten Grüßen,



Susanne Self-Prédhumeau  
Schulleiterin der DS Toulouse

## 1. NEU AN DER DEUTSCHEN SCHULE TOULOUSE

### Hélène Brunerie



Nach über 10 Jahren im hügeligen, grünen Siebengebirge bin ich zu den warmen Farben der rosaroten Stadt Toulouse zurückgekehrt. In Bonn habe ich wunderbare berufliche Erfahrungen gesammelt und meine Lehrtätigkeit an der deutsch-französischen Schule und an internationalen Schulen mit Freude ausgeübt. Trili-Projekte waren mir nicht fremd und ich freue mich heute, Ihren Kindern an der DST Kunst in deutscher sowie in französischer Sprache zu vermitteln!

Ich bin als Vertretung von Frau Wuttke schon seit letztem Juni bei allen Klassen der Mittel- und Oberstufe eingestiegen und habe außerdem in der Grundschule Kunstprojekte auf Französisch gestartet.

Neben Zeichnen und Malen werden Ihre Kinder mit Fotografie, Plastik und anderen Medien arbeiten, also mit verschiedenen Materialien, Formaten und Techniken experimentieren, aber auch Grundkenntnisse erlernen bzw. verstärken und bekannte Künstler und deren Werke kennenlernen. Eigene Ideen und Vorstellungen ausdrücken zu können und die Entwicklung der Kreativität sind mir wichtig! Gestalterische Vorhaben in Bereichen wie Design und Architektur, Werkerschließung und die Vorbereitung auf Prüfungsaufgaben werden wir selbstverständlich nicht vergessen!

Ich freue mich, dieses neue Schuljahr mit neuen Inhalten und Kunstprojekten anzufangen und fühle mich schon sehr wohl im internationalen Umfeld der DST.

Hélène Brunerie

### Alexander Klein



Nach 15 Jahren in Düsseldorf mit Zwischenstopps in Berlin und Paris hieß es für mich im Sommer Abschied nehmen vom Rhein.

Zwar begrüßte mich Toulouse in den ersten Tagen mit kräftigen Regenschauern. Umso herzlicher war aber der Empfang an der Deutschen Schule, meiner neuen Wirkungsstätte. Dort darf ich nun meine drei Fächer Englisch, Französisch und Geschichte unterrichten.

Mein Weg in die lehrende Zunft verlief auf Umwegen: Nach einem Journalistikstudium in Dortmund und Stationen bei diversen Medien entschied ich mich schließlich für das Referendariat und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – eine Aufgabe, auf die ich mich auch an der Deutschen Schule sehr freue.

Alexander Klein

### Diane Obermüller



Ich bin Diane Obermüller. An der DST unterrichte ich die Fächer Englisch und Mathematik. Darüber hinaus besitze ich auch die Lehrbefähigung für die Fächer Spanisch und DAF (Deutsch als Fremdsprache). In den vergangenen sechs Jahren habe ich in Rheine, in der Nähe von Münster, als Lehrerin an einem Gymnasium gearbeitet.

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit dort waren internationale Projekte, aus diesem Grund freue ich mich auch besonders auf die Arbeit im internationalen Umfeld. Die Freude an fremden Sprachen und Kulturen an die Schüler weiterzugeben ist mir ein großes Anliegen, deshalb biete ich für alle interessierten Schüler eine AG Spanisch an.

Diane Obermüller

## Marc Obermüller



Mein Name ist Marc Obermüller. Ich unterrichte an der DST die Fächer Biologie und Mathematik. Meine Wurzeln liegen in Halle / Westfalen. Die vergangenen zehn Jahre habe ich in Münster gelebt und als Lehrer gearbeitet. Mit der Arbeit an der DST beginnt für mich ein aufregendes und spannendes berufliches Kapitel, auf das ich mich schon sehr freue und das sehr viel Neues für mich bereit hält, beispielsweise die Leitung der AG Technik und die Durchführung der Meeresbiologischen Exkursion.

Marc Obermüller

## Catherine Durou



Ich heiße Catherine Durou und freue mich sehr auf dieses erste Jahr als Französischlehrerin an der Deutschen Schule Toulouse.

Ich bin 37 Jahre alt und Französin. Ich bin mit meinem Mann und unseren zwei Kindern vor einem Jahr nach Toulouse gezogen. Ich bin in der Nähe von Bordeaux groß geworden, habe dann in Paris und in Leipzig studiert. Meine erste Stelle als Lehrerin befand sich in Reims, ich war aber auch in Nantes und Deutschland berufstätig.

Ich unterrichte seit 11 Jahren. Zwar bin ich ursprünglich Deutschlehrerin für französische Schüler, hatte aber auch die Gelegenheit, deutschen Schülern meine Muttersprache beizubringen. Ich habe nämlich in drei unterschiedlichen deutschen Schulen, zwei Gymnasien und einer Gesamtschule, gearbeitet.

Das Lehren meiner Muttersprache und meiner eigenen Kultur hat mich immer sehr interessiert und gefällt mir sehr.

Deswegen freue ich mich, dieses Jahr wieder Französisch zu unterrichten. Ich bin hoch motiviert und hoffe, dass es mir auch gelingen wird, die Schüler zu motivieren, zu interessieren, damit sie Spaß am Lernen haben werden.

Bonne année scolaire à tous!

Catherine Durou

## Andreas Krafczyk



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

da ich seit September 2011 als neuer Kollege an der DST tätig bin, möchte ich mich Ihnen / euch kurz vorstellen.

In den vergangenen 13 Jahren wohnten meine Frau und ich in Jork - Estebrügge im Alten Land bei Hamburg.

Ich war an der Gesamtschule und am Gymnasium in Hamburg-Finkenwerder tätig. Dort unterrichtete ich die Fächer Biologie, Geografie, Chemie und Mathematik. Zusätzlich war ich für die Berufsorientierung zuständig. In diesem Kontext habe ich Praktikumsplätze für Schüler der

8. – 10. Klassen akquiriert, die Schülerpraktika vor- und nachbereitet und den Übergang in Ausbildungsplätze begleitet.

Von Haus aus bin ich Diplom-Biologe mit Zusatzfach Geografie. Nach meinem Studium in Marburg habe ich einige Jahre an der Universität Marburg als Biologe gearbeitet.

An der DST werde ich in den Fächern Biologie, Geografie und Chemie eingesetzt sein. Seit Mitte August wohne ich mit meiner Frau mitten in Toulouse und wir sind dabei, uns in das französische Leben einzufinden.

À bientôt!

Andreas Krafczyk

## Die neuen Mitarbeiterinnen des Kindergartens stellen sich vor



Mein Name ist Bianca Schmidt. Ich komme aus Deutschland und bin staatlich geprüfte Erzieherin. Zudem habe ich an einem Qualifizierungsmodul «Sprachentwicklung, Spracherwerbsstörung und Mehrsprachigkeit» teilgenommen. Nach meiner Ausbildung bin ich nach Frankreich gezogen und habe ein Jahr in einer Montessori-Einrichtung mit Kindern von 3 bis 6 Jahren gearbeitet. Im Kindergarten bin ich als dritte pädagogische Fachkraft tätig und führe u.a. Sprachstandsfeststellungen durch. Für Kinder mit einem Förderbedarf in der deutschen Sprache leite ich die Sprachpflege.



Mein Name ist Eliane Cantecorp. Ich komme aus der Schweiz, wo ich meine vierjährige Ausbildung zur dipl. Kindergartenlehrkraft (Erzieherin) absolviert habe. Während der letzten fünf Jahre arbeitete ich in verschiedenen Schweizer Kindergärten und erteilte Flöten- sowie Klavierunterricht an einer Grundschule. Im Kindergarten bin ich die vierte pädagogische Fachkraft und am Montag- und Freitagnachmittag für das Musik- und Kreativangebot der großen Kindergartenkinder zuständig. Die Bereiche Kunst und Musik sind mir aufgrund meiner Berufserfahrungen bestens vertraut.

Mit großer Motivation haben wir im Deutschen Kindergarten begonnen. Wir bringen gern unsere Erfahrungen und unser Wissen in die uns anvertrauten Aufgabenbereiche ein und freuen uns auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr.

Bianca Schmidt und Eliane Cantecorp

## 2. SCHULENTWICKLUNG AN DER DST IM SCHULJAHR 2011/12

Es ist nicht mehr lange hin bis zum 40. Gründungsjubiläum unserer Schule. Zunächst im Toulouser Stadtteil Le Mirail untergebracht, steht die Schule nun in Colomiers, fast an der Stadtgrenze zu Pibrac. Räumlich und baulich hat sich vieles in dieser Zeit verändert. Aber auch das Kerngeschäft der Schule, der Unterricht, hat sich in den vielen Jahren seit 1973 verändert. Neue Inhalte haben sich in neuen Lehrplänen niedergeschlagen, wissenschaftliche Forschung über das Lernen, das Erwachsenwerden fand durch veränderte Unterrichtsmethoden Einzug in den Schulalltag. Lehrerinnen und Lehrer aus fast allen alten und neuen Bundesländern sind an die DST gekommen und haben ihre besonderen Fähigkeiten aus dem Inland mitgebracht. Und ja, die Technik hat sich auch verändert, und mit ihr die Unterrichtsorganisation.

Auch im nun beginnenden Schuljahr geht die Schulentwicklung weiter. Wir haben die Ideen des "Tages der Schule" vom vergangenen Oktober aufgegriffen und auch unseren BLI-Inspektionsbericht sehr genau gelesen. Es ist deutlich geworden, dass die Individualisierung im Unterricht zunehmen wird. Ziel von Unterricht bleibt natürlich die Wissensvermittlung, hinzu kommt aber, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, eigenverantwortlich zu arbeiten. Sie sollen lernen, ihr Lernen gut zu planen, ihre Zeit sinnvoll einzuteilen, ihre Stärken erfolgreich zu nutzen. EVA ist das neue Zauberwort - **EigenVerantwortliches Lernen und Arbeiten**. Wer dazu in der Lage ist, wird, so der Konsens der Bildungsforschung, die Herausforderungen der Arbeitswelt meistern und mit Erfolg am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Für uns als Schule bedeutet dies, dass wir den Schülern ein noch klareres Verständnis von Methoden an die Hand geben müssen. Wer die Methoden des Lernens beherrscht, kann die Inhalte der Bildung meistern. Oberstes Ziel der Schulentwicklung im neuen Schuljahr ist

es also, ein Methodencurriculum zu verabschieden, das Schülern und Lehrern gleichermaßen Orientierung bietet. Der Französischlehrer in Klasse 6 weiß, dass der Englischlehrer in Klasse 5 den Schülerinnen und Schülern erklärt hat, welche Methoden es gibt, um erfolgreich (und je nach Lerntyp unterschiedlich) Vokabeln zu lernen - und muss ihnen das nicht noch einmal beibringen. Aber auch der Schüler kann auf das Methodencurriculum zurückgreifen, weil er in Klasse 9 im Deutschunterricht lernt, wie ein Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben auszusehen hat. Auch fächerübergreifende Methoden werden im Methodencurriculum so verankert, dass sie zwar in einem spezifischen Fach eingeübt, in anderen Fächern aber abgerufen werden können, seien es Präsentationstechniken, Versuchsprotokolle oder Strukturierungshilfen für Texte.

Im Rahmen eines pädagogischen Tages am 1. September 2011 haben alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und der weiterführenden Schule gemeinsam die Grundlagen für das schuleigene Methodencurriculum gelegt. Jetzt steht fest, in welcher Klassenstufe welche Methode in welchem Fach gezielt unterrichtet wird - und wann sie wiederholt und vertieft wird.

Ein solches, von allen Lehrerinnen und Lehrern mitgetragenes Methodencurriculum, ist Voraussetzung für eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten in differenziertem Unterricht. Auch in diesem Bereich möchten wir uns als Schule im Laufe des Schuljahrs weiterentwickeln. Wenn heterogene Schülergruppen, also Schüler mit unterschiedlichen Leistungsniveaus oder sprachlichen Voraussetzungen gemeinsam unterrichtet werden, ist das besonders erfolgreich, wenn ihr Lehrer ihnen differenziert gerecht werden kann. Differenzierung hat Einfluss auf die Unterrichtsinhalte, aber auch auf die Unterrichtsorganisation, auf die Aufgabenstellung und ggf. auf die Bewertung der Schülerleistungen. Im Rahmen eines Pädagogischen Tages im Februar 2012 wird eine Expertin aus Berlin mit uns an dem großen Bereich der Binnendifferenzierung arbeiten.

Und schließlich steht ein weiterer Bereich im Mittelpunkt unserer diesjährigen Schulentwicklung. Es ist die Lesekompetenz, die eine Schlüsselvoraussetzung für den Erfolg in so vielen Bereichen ist. Ich muss sowohl in der Lage sein, sehr präzise zu lesen, um Aufgaben, Spezifikationen usw. so zu verstehen, dass sie richtig bearbeitet werden können. Ich muss aber auch in der Lage sein, große Mengen an Texten zu überfliegen und das Wichtigste zu verstehen, ohne mich in Details zu verlieren. Lesekompetenz und Freude am Lesen - das umspannt die gesamte Schulzeit eines Kindes, von seiner ersten Begegnung mit Wörtern im Anfangsunterricht bis hin zur Gedichtinterpretation in der Abiturklausur.

Im Rahmen der Schulentwicklung des neuen Schuljahrs wollen wir mit einigen klar umrissenen Projekten auf das Lesen aufmerksam machen. Hierzu sollen Lesepatenschaften zwischen Mittelstufenschülern und Kindern der ersten und zweiten Klasse zählen; wir wollen den traditionellen Lesewettbewerb der Klassen 5 und 6 um einen Gedichtrezitierwettbewerb der Klassen 7 und 8 erweitern. Vielleicht gelingt es uns ja sogar, die ungebremste Lesefreude der Grundschüler in die weiterführende Schule "hinüberzuretten". Es stehen jedenfalls umfangreiche Geldmittel des Schulvereins zur Verfügung, damit wir weitere Anschaffungen für die deutsche Schülerbibliothek im CDI der weiterführenden Schule tätigen können. Wir sind gespannt auf den ersten Bücherflohmarkt, der gemeinsam von Eltern und Schulverein organisiert wird.

Bei den Themen Methodencurriculum, Binnendifferenzierung und Lesekompetenz handelt es sich um klare unterrichtliche Schwerpunkte. Vielleicht können wir uns schon am Ende des Schuljahres über die lang ersehnten baulichen Veränderungen am Lycée freuen - die dann auch wieder Grundlage von Schulentwicklung werden.

Jan Andrees Dönch  
Stellvertretender Schulleiter und  
Leiter der Projektgruppe „Qualitätsentwicklung“

### 3. NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

#### Unser Jahresthema "Wir machen uns auf den Weg ..."



Unser diesjähriges Jahresthema lautet: „Wir machen uns auf den Weg....“. Bis zu den Herbstferien setzen wir den Schwerpunkt auf den Weg in den Kindergarten und lassen uns Zeit, den Kindergarten und den Tagesablauf kennenzulernen.

Nach den Herbstferien führt uns der Weg zu unseren neuen Kindergartenfreunden und das Thema Freundschaften wird anschaulich vertieft.



Im neuen Jahr erweitern wir unseren Radius und erkunden den Weg zu unseren französischen und englischen Partnern, mit denen wir verschiedene Aktivitäten geplant haben: Weihnachtswerkstatt und einen Ausflug in die Forêt de Bouconne, Freispieltreffen mit dem englischen Kindergarten und wechselseitige Besuche mit den Partnerklassen in Paul Bert.



Besonders interessant werden die Wege in ferne Länder, die wir im März und April beschreiten werden. Wir freuen uns auf unbekannte Sprachen, landestypische Spezialitäten und Einblicke in den Alltag von Kindern aus aller Welt.

Anschließend geht es – im Hinblick auf die bevorstehenden Sommerferien – um das Verreisen im Allgemeinen und um unterschiedliche Verkehrsmittel.



Gefüllt wird dieses Rahmenprogramm wie gewohnt mit Liedern, Spielen, thematischen Büchern aus der Bibliothek, kleineren Projekten, Experimenten, Koch- und Backangeboten.

An unseren Französischnachmittagen nehmen wir das Jahresthema ebenfalls auf und erweitern die einzelnen Bereiche mithilfe der französischen Sprache (z. B. ma maison).

Sowohl beim Kreativ- als auch beim Musiknachmittag werden wir – nachdem wir wie üblich unsere Kreativmappe für unsere gesammelten Werke gestaltet haben –, in jedem Abschnitt einen Kontinent behandeln.



Angefangen bei Europa werden wir aus Asien, Amerika, Australien, Antarktis und Afrika verschiedene Naturphänomene (z.B. Geysir in Island), landestypische Gestaltungstechniken sowie Lieder, Tänze und Instrumente kennenlernen und ausprobieren.

Christiane Ufer  
Erzieherin im Kindergarten

## AGs im Schuljahr 2011/12 für die Klassen 6-12

Was?	AG-Leitung	Wer?	Wann und Wo?
Technik	Herr Obermüller	Klasse 8 – 12	Termine werden über das Mitteilungsbrett bekannt gegeben
Gitarre Rock Chor	Herr Fraatz	Alle Klassen Alle Klassen Alle Klassen	Freitags von 13.05 – 14.00 Uhr im Musikraum Dienstags von 12.10 – 13.05 Uhr im Musikraum Donnerstags von 12.10 – 13.05 Uhr im Musikraum
Fußball Fußball	Herr Opper	Klasse 6-8 Klasse 9-12	Dienstags von 13.05 – 14.00 Uhr in der Sporthalle Donnerstags von 12.10 – 13.05 Uhr in der Sporthalle
Basketball	Herr Ott	Klasse 9 – 12	Donnerstags von 13.05 – 14.00 Uhr in der alten Sporthalle
Kunst	Frau Brunerie	Alle Klassen	Freitags von 13.05 – 14.00 Uhr im Kunstraum
Theater	Herr Fraatz und Frau Walter	Klasse 9 - 12	Dienstags von 15.50 – 17.30 Uhr im Raum 106
Englisch Cambridge Certificate	Frau Walter	Klasse 10 – 12	Dienstags von 12.10 – 13.05 Uhr im Raum 108
Spanisch	Frau Obermüller	Klasse 9 – 12	Donnerstags von 15.50 – 17.00 Uhr im Raum 106
Schülerzeitung	Herr Lenz	Alle Klassen	Dienstags von 13.05 – 14.00 Uhr im Raum 152
Erste Hilfe	Herr Ott	Ab Klasse 9 Voraussetzung: Erste-Hilfe-Ausbildung	Nach Vereinbarung
Streitschlichter	Herr Ott	Klasse 9	Montags von 13.05 – 14.00 Uhr im Raum B3
Hausaufgaben- betreuung	Frau Pröck	Alle Klassen	Donnerstags von 12.15 – 13.50 Uhr im Raum 210 Freitags von 12.15 – 13.50 Uhr im Raum 210

## 5. TERMINE IM NEUEN SCHULJAHR (BIS WEIHNACHTEN)

Mo	26.09.2011	Elternabende Kl. 4+5
Di	27.09.2011	Exkursion Musikkurs 11/12 Tosca, ab 14h
Di	27.09.2011	Elternabende Kl. 8+11
Do	29.09.2011	DST Kulturelles: Meierfels: Radio vs. Facebook
Mo	03.10.2011	Tag der dt. Einheit: Film im Amphi, 14 h
Di	04.10.2011	Elternabende Kl. 6, 10R, 10G
Di	04.10.2011	Grundschule Herbstaufzug zu den Capitelles de Conques
Do	06.10.2011	Jahreshauptversammlung des DSVT
Mi	19.10.2011	Tag der dt. Einheit, Empfang, Capitole 17.30 h
Mi	19.10.2011	Kindergarten: Abschlusskreis mit Kindern und Eltern
Do	20.10.2011	DST Kulturelles: Whitney: Gesunde Ernährung für Kinder + Jugendliche
Mo	24.10.2011	bis Mi 02.11. Herbstferien
Mi	09.11.2011	Informationsabend zur Orientierungsstufe für Viertklässlereltern
Do	10.11.2011	Kindergarten: Laternenfest mit IST FS, 18.15 – 19.45
Fr	11.11.2011	Feiertag: Waffenstillstand 1918
Mo	14.11.2011	Rhapsody in School Solenne Paidassi, Kl. 3/4/5, 11 – 12.30 h,
Mo	14.11.2011	Grundschule: Laternenfest
Di	15.11.2011	Grundschule: Elternsprechtag 16.30 h
<b>Mo</b>	<b>21.11.2011</b>	<b>Beginn des 2.Taktes</b>
So	27.11.2011	Weihnachtsmarkt Pibrac
Mo	28.11.2011	Probentag für Weihnachtskonzert
Mo	28.11.2011	Lycée: Elternsprechtag 16.15 – 19 h
Di	06.12.2011	Nikolausfest Kindergarten, Kl 1+2 mit französ. CP
Fr	09.12.2011	Quempasprobe
So	11.12.2011	Weihnachtsfeier
Mi	14.12.2011	Kindergarten: Abschlusskreis mit Kindern und Eltern
Mo	19.12.2011	bis Mo 02.01.2012 Weihnachtsferien

## 6. VERSCHIEDENES

### Dringend Helfer für den Festausschuss gesucht!

Frau Müller, die sich um die Organisation und Durchführung von Festlichkeiten kümmert, bedankt sich nochmals bei den Helferinnen für die reibungslose Zusammenarbeit im letzten Schuljahr.

Sie sucht dringend Helferinnen, die bei den Festlichkeiten der Schule, wie z.B. von Kulturveranstaltungen, der Abiturfeier usw. helfen wollen.

Wer Lust hat zu helfen, kann sich bei Frau Müller unter der folgenden Emailadresse melden: [dieter-manuela-mueller@gmx.de](mailto:dieter-manuela-mueller@gmx.de).

Manuela Müller

### Herzlichen Dank an Frau Müller und ihr engagiertes Team

Wir haben es Frau Müller und ihrem Team zu verdanken, dass nach Veranstaltungen und Feierlichkeiten an der DST kühle Getränke und leckere Häppchen für einen kleinen Empfang bereitstehen. Ich danke Frau Müller und ihren Helferinnen im Namen der gesamten Schulgemeinschaft ganz herzlich für ihr Engagement im vergangenen Schuljahr. Da einige der Helferinnen im Sommer nach Deutschland zurückgekehrt sind, braucht das Team dringend Unterstützung. Wer gerne einen Beitrag zum Gelingen unserer außerschulischen Veranstaltungen leisten möchte, bitte ich, sich bei Frau Müller zu melden (Emailadresse oben).

Susanne Self-Prédhumeau  
Schulleiterin